

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

### pigmentiert

Pigmentiertes Aquatech Glasdekogewebe mit was-seraktivierbarem Kleber für die rationelle Verarbeitung im Objektbereich. Der Kleber auf der Rückseite des Glasgewebes wird durch die Benetzung mit Wasser aktiviert.



## Produktbeschreibung

### Eigenschaften

- Tapezieren ohne Kleber
- Keine Unregelmäßigkeiten durch Kleberauftrag
- Rationelle Verarbeitung
- Problemlose Reinigung der Arbeitsmittel
- Brandsicher
- Rissarmierend und rissüberbrückend
- Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert
- Diffusionsfähig
- Schadstofffrei
- Verrottungsfest
- Dimensionsstabil
- Unquellbare Glasgarne
- Optimale Endbeschichtung mit ALLItex SG LEF oder ALLItex M LEF
- Geeignet für alle gängigen Benetzungsgeräte
- Hoch nassbeständig
- Kleberbett gut korrigierbar

### Anwendungsbereich

Nur innen

### Einsatzbereich

- Für höchste Ansprüche an Wand- und Deckenflächen
- Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
- Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

## Werkstoffbeschreibung

### Materialbasis

Glasgewebe

### Format

Bezeichnung	Gewebestruktur	Gewicht pro m <sup>2</sup>	Rollenmaß
GG 600 A	Extrafein	165 g	1 x 50 m
GG 630 A	Mittelfein	170 g	1 x 50 m
GG 650 A	Mittelgrob	210 g	1 x 25 m
GG 670 A	Doppelfaden	250 g	1 x 25 m
GG 680 A	Fischgrät	250 g	1 x 25 m
GG 690 A	Sanierstruktur	275 g	1 x 25 m

### Verpackung

1 Rolle je Karton

### Baustoffklasse / Brandverhalten

A2 (DIN 4102)

### Verbrauch

1 m/m<sup>2</sup>

### Farbton

Weiß

### Lagerhaltung

Stehend und trocken lagern

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

### armiert Untergründe

#### Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

#### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

#### Untergrundvoraussetzungen

##### **Gips-Wandbauplatten**

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

##### **Gipsbauplatten**

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

##### **Gipsputze, Gipsandputze, usw.**

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

##### **Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)**

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

##### **Porenbeton innen**

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

##### **Unterputze innen**

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

##### **Beton**

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungstest prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

#### Untergrundvorbereitung

##### **Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipschichten < 0,5 mm**

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

## Verarbeitung

#### Verarbeitung

Das AQUATECH-Gewebe durch das mit mindestens 10 cm Wasser gefülltes Benetzungsgerät ziehen. Die zugeschnittenen Bahnen zusammenlegen (dabei nicht knicken) und ca. 2 Minuten ruhen lassen. Danach die Bahnen auf Stoß verkleben und blasen- sowie faltenfrei andrücken. Nach gründlicher Erhärtung die evtl. hochstehenden Fasern mit einem feinen Nassschleifpapier leicht anschleifen und festdrücken. Anschließend kann die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ALLIGATOR-Materialien, je nach Belastungsgrad und gewünschtem Glanzgrad, durchgeführt werden. Bei Außenecken darauf achten, dass die Gewebekanten ausreichend um die Ecke herumgeführt werden, damit ein einwandfreier Anschluss möglich ist.

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

### pigmentiert

#### Verarbeitungshinweise

Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollkern befindliche Kontroll-Nummer angeben.

#### Beachten

Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.

#### Praxis-Tipps

##### Schlussbeschichtung

Bei mittlerem Anspruch und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung, Lichtsituation und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein. Grundsätzlich gilt die vereinbarte Leistung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Eine Probebeschichtung wird vorab empfohlen..

##### Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

#### Temperaturgrenze

Zwischen + 10 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

#### Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

### Hinweise

#### Entsorgung

Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m <sup>2</sup>	GG 600 A	4002822025489	895611
50 m <sup>2</sup>	GG 630 A	4002822025564	895649
25 m <sup>2</sup>	GG 650 A	4002822025625	895662
25 m <sup>2</sup>	GG 670 A	4002822025687	895668
25 m <sup>2</sup>	GG 680 A	4002822025717	895673
25 m <sup>2</sup>	GG 690 A	4002822025724	895674

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.